

# Der Bischof von Chur

## als Grundherr im Mittelalter.



Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

vorgelegt

der hohen juristischen Fakultät zu Bern

von

**H. Casparis**, cand. iur.

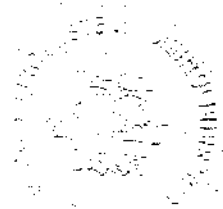
aus Chur.



Bern.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie.

1909.



# Inhaltsverzeichnis.

---

## I. Teil.

### Die Churer bischöfliche Grundherrschaft im frühern Mittelalter.

	Seite
1. Kapitel: Historischer Überblick . . . . .	1
2. Kapitel: Allgemeiner Charakter und Umfang dieser Grundherrschaft . . . . .	12
3. Kapitel: Wirtschaftliche Organisation und Verwaltung . . . . .	35
4. Kapitel: Leiheformen . . . . .	40
5. Kapitel: Stand der Bevölkerung . . . . .	46
6. Kapitel: Gerichtsbarkeit innert der Grundherrschaft . . . . .	49
7. Kapitel: Ausser der Grundherrschaft liegende weltliche Herrschaftsrechte des Bischofs . . . . .	64
8. Kapitel: Die rätischen Eigenkirchen . . . . .	70

## II. Teil.

### Die Churer bischöfliche Grundherrschaft in der Feudalzeit.

1. Kapitel: Historischer Überblick . . . . .	88
2. Kapitel: Die Grundherrschaft als Faktor des bischöflichen Feudalstaates . . . . .	96
3. Kapitel: Leiheformen . . . . .	112
4. Kapitel: Verwaltung und wirtschaftliche Organisation . . . . .	125
5. Kapitel: Stand der Bevölkerung . . . . .	133
6. Kapitel: Recht und Gericht . . . . .	143
7. Kapitel: Entstehung der Patronatsrechte aus dem Eigenkirchenwesen . . . . .	162
8. Kapitel: Zerfall. — Ilanzer Artikel (1526) . . . . .	164

---